

[1620] April 29., Uri

A

SCHREIBEN VON [LANDAMMANN] EMANUEL BESSLER AN [ALT] AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN,
ZUG

"dess herren schreybenn, den 28. diss datierdt, hann Jch uff Nechtigen Abendt woll Empfangen, und Jnhalts dessen was der H. inn dem Engelbergischenn geschafft [- Streit der Talleute von Engelberg mit der Abtei -]¹ gelaborierdt (lutt überschicktenn Articklenn) inn alles genuogsam verstanden, thuenn dess wegenn dem H. syner gehebtenn Müwe undt Arbeydt, feründtlichenn thanckhenn. Verhoffenn zu gott, Es solle alles zu Eynem Erwünschtenn fridlichen ruowen Endt reychenn undt dienen. Was Nun anbelangt des H. begeren das wier uff hinichten abendt umb 2 uehren soltendt zu brunnen Erscheinen. Vetter herr statthalter [von Uri, Johann Heinrich Zumbrunnen] undt Jch [- neben Bessler und Zumbrunnen amtete auch noch Zurlauben als Schiedsrichter der beiden Schiedorte Uri und Zug im obgenannten Streit -]² dem herren uff synen begerenn gehren willfarenn, will aber uff heütt Nach Mittag Eeynn Ordennlich 13 gericht (wegen pra[c]ticipiens [=Trölen]) zu sammen berüefft wordenn. khennendt Wiehr desswegen unnss vonn hinnen Nit sünderen, sunder Meüssendt demsälbigen bywonnen. Verhoffendt hiemit der H. werde unnss fründlichen ver entschuldiget haltenn. Nebendt dem dass ich für Min personn sytt Meiner lestenn Reyss Nitt gar wol Empfindenn.

Jm fall aber der herr uff heütt gehnn brunnen wurde anlangen, so wehre Mein pitt der herr wett sich umb... so fill bemuoenn, undt die Reyss ... [über den] [Urner]see ... Nitt lassen thuenn, undt zu unnss alherr khommen, so wellendt Mihr unnss uff Morgen diss geschaffts halber der Noturfft Nach wytter Eersprechenn. ...".

1) s. Zurlaubiana AH 69/164

2) s. ebenda AH 2/41

Original, Siegel abgefallen
AH 109, 133-134 - Blatt 133^v und 134^r leer